

Einfach so umsonst

Nach gutem Brauch geben sich die protestantischen Kirchen im deutschsprachigen Raum jeweils eine Jahreslosung. Hier ist die aktuelle: «Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.» (Offenbarung 21,6)

Dieser knappe Vers aus dem letzten Buch der Bibel hat es in sich, denn er meint den Durst nach Leben in all seinen Facetten. Angebote dafür gibt es bekanntlich genug. Ob man in Karriere und Anerkennung investiert, in Gesundheit, Partnerschaft, Reisen oder Familie – wir lassen uns all das auch etwas kosten. Selbst der alternative Lebensstil hat seinen Preis.

Dumm nur, wenn die Erfüllung ausbleibt und die Enttäuschungen kommen, wenn der Antrieb, die Inspiration oder das Geld versiegen, wenn die Hoffnung und die eigene Kraft wegschmelzen. Spätestens dann stellt sich die Frage: Aus welcher Quelle lebe ich eigentlich? Die christliche Erfahrung lehrt, dass Gott unseren Lebensdurst sehr wohl stillen kann. Seine Quelle sprudelt, ob wir daraus schöpfen oder nicht. Und dieses Wasser kann auch den Ballast des bisherigen Lebens wegspülen und eine neue Perspektiven aufzeigen.

Und dann wirklich ganz umsonst? Wenn es etwas gratis gibt, werden Herr und Frau Schweizer meist misstrauisch, weil sie gelernt haben, dass alles im Leben seinen Preis hat. In der Religion ist «umsonst» gleichbedeutend mit Gottes Gnade. Also zählen nicht Leistungsausweise, sondern dass ich von der Quelle weiss und sie finden kann. Die Bibel vergleicht uns immer wieder mit Gefässen, in die hinein Gott sein lebendiges Wasser füllen will. In diesem Sinne ein sprudelndes und gesegnetes Neues Jahr!

Pfr. Herbert Pachmann

Inhalt

Kommentar	1
500 Jahre Reformation (Teil 1)	1
Umzug, Gesprächsarena, Skilager, Veranstaltungen	2
Senioren, Jugendliche, Kinder	3
Agenda, Gottesdienste, Adressen	4

Bausteine der Reformation: Nüchternheit und Verantwortung



Am 1. Januar 1519, vor 499 Jahren, hat Huldreich Zwingli das Priesteramt in Zürich angetreten. Durch sein Wirken wandelte sich die Stadt zu reformiert Zürich. Wir werden in diesem Jahr im Rahmen des Reformationsjubiläums über Kerninhalte des Reformiertseins informieren. Sporadisch sollen reformierte Traditionen zum Zug kommen. Was bedeutete Reformiertsein damals, was macht uns Reformierte heute aus? Heute geht es um Nüchternheit und Gemeindeautonomie.

Ja war denn Zwingli nicht eine Spassbremse? Hat er nicht Spiel und Lebensfreude aus dem Leben verbannt und Zürich in eine puritanische Sekte verwandelt? Gewiss mag die sprichwörtliche reformierte Sparsamkeit mit ihrer Ablehnung von Prunk in manchen Jahrhunderten lebensfeindlich gewirkt haben. Doch die reformierte Skepsis gegenüber Pomp – in welcher Form auch immer – ist nicht aus Mangel an Lebensfreude entstanden, sondern ist Folge einer Haltung, die spirituellen Pomp, welcher nur dem Machterhalt dient und ostentativen Luxus angesichts von materieller Not als geistige Anmassung in Frage stellt. Erlebt haben solch gefallsüchtige Selbstdarstellung die Reformatoren damals am Beispiel der katholischen Kirche. Dieser war das Wohlergehen ihrer Gläubigen herzlich egal, sie schürte im Gegenteil die Höllenangst, generierte Ablassgelder und investierte dieses Geld in Prunkbauten wie dem Petersdom und

in triumphierende religiöse Feste, die Papst, Kaiser und den Adel überhöhte.

Angesichts solchen Missbrauchs warnten die Reformatoren davor, in Prestigeobjekte und Statusdenken zu investieren. Ihre Kirche sollte nicht triumphieren, sondern den Menschen dienen; nicht um den eigenen Ruhm, sondern um das Wohlergehen der Mitmenschen ging es. Viele soziale Reformen wurden eingeleitet und protestantische Hilfswerke gegründet, um Menschen in Not in der ganzen Welt zu helfen. Reformierte waren durch die Jahrhunderte hindurch mehrheitlich bescheidene, hilfsbereite, aber auch wirtschaftlich tüchtige Menschen. Nicht pompöse Kirchengebäude, sondern Hilfe für Mitmenschen und Gerechtigkeit war ihnen wichtig. Ihre Gottesdienste feierten sie prunklos und dennoch gehaltvoll. Inspiriert wurden sie dabei von der Bibel. Bereits die erste Weihnacht, die Geburt Jesu, war ja alles andere als luxuriös, sie fand in einer ärmlichen Hütte statt, am Rande der damaligen Welt. Dennoch verwandelte sich dieses Fest auch in reformierten Gegenden im Laufe der Jahrhunderte in sein Gegenteil, in ein kapitalistisches Konsumfest! Beste Gelegenheit, reformierte Nüchternheit wieder zu entdecken? Weniger ist mehr, reduce to the max – reduzieren, um zum Eigentlichen zu kommen... Früher war Advent eine Fastenzeit, in der man reduzierte, ja hungerte, um Weihnachten zu feiern – auch weil im Winter



Nahrung oft knapp war. Reformierte Nüchternheit bedeutet zudem, über Menschen in Not nicht selbstgefällig zu urteilen, sondern tatkräftig mitzuhelfen, dass die Not sich lindert. Sie hat deshalb ein zweites Gesicht: Verantwortung und Selbstbestimmung der Kirchgemeinde.

Zwingli hat dazu die Kirche vom Kopf auf die Füsse gestellt. Im Gegensatz zur katholischen Kirche mit ihrer (allein Männern vorbehaltenen) Hierarchie des Papstes als Oberhaupt, gefolgt von Kardinälen und Bischöfen, baut die reformierte Kirche auf den Ortsgemeinden und ihren Bürgern auf: Von unten nach oben, statt von oben nach unten. Die Reformierten sind «bottom up» konstruiert. Jede Gemeinde ist für sich verantwortlich, wählt ihre Pfarrer und verwaltet

ihre Finanzen selbst. Nicht nur Verwaltungsaufgaben werden von einfachen Gläubigen erledigt, auch über Glaubensfragen wird in aller Öffentlichkeit gestritten, die Partizipation aller war und ist auch in religiösen Fragen wichtig. Das Lehramt liegt in Form des öffentlichen Disputes über spirituelle und ethische Fragen bei der Gemeinde, sie ist damit weder eine Versammlung von Gleichgesinnten noch ein Tummelplatz von Dorfpolitikern, die alles Wichtige in ihrem Sinn entscheiden. Direkte Demokratie auch in religiösen Fragen!

Auch in Volketswil wird dies gelebt: Im letzten Jahr diskutierten und/oder entschieden wir an den Kirchgemeindeversammlungen über den Kauf des Friedhofs (abgelehnt), Kirchen-

glocken in der Nacht und die Renovation des Kirchgemeindehauses (angenommen). Und so wird es weiter gehen, viele Fragen stehen an. Sie als in Beruf und Familie verankerte reformierte Gemeindeglieder entscheiden über finanzielle und spirituelle Fragen – wir Pfarrer wirken dabei nur als Berater. Der Schwarm ist klüger als der Einzelne – so sagt man es heute im Zeitalter des Netzes, so hielten es bereits früh die Reformierten. Übrigens stehen 2018 Wahlen an: Wir suchen Kirchenpfleger/innen, die bereit sind, Verantwortung mitzutragen...!

Gina Schibler

Ökumenischer Grabaufhebungs-Gottesdienst

Samstag, 3. Februar, 14 Uhr

in der reformierten Kirche

Mit einer ökumenischen Feier wollen wir diesen Anlass bewusst gestalten. Zu diesem Abschiednehmen laden wir alle Betroffenen wie auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Volketswil herzlich ein.

*Roland Portmann, reformierter Pfarrer
Daniel Geevarghese, katholischer Pfarradministrator*

Offene Plätze im Familien-Skilager in Grächen

17. – 24. Februar, Grächen, Wallis

Die reformierte Kirchgemeinde Volketswil veranstaltet eine Skiferienwoche für Familien. Die Kosten inklusive Skipässe betragen pro Familie 1500.- bis 1600.- Franken. Für Alleinerziehende reduzieren sich die Kosten dementsprechend. Wir wohnen im Ferienhaus Rosy, jede Familie im eigenen Zimmer, Privatsphäre ist garantiert. Grächen ist schneesicher, eine feine Küche ist gewährleistet. Wir freuen uns auf Spass, Bewegung, Gemeinschaft, Austausch und Sport. Link zum Ferienhaus Rosy: www.ferienlager-rosy.ch. Wir haben noch Plätze für einige weitere Teilnehmerfamilien!

Leitung: Gina Schibler, Pfm. und Marco Palermo. Informationen und Anmeldung: Gina Schibler 079 839 39 57 oder Gina.Schibler@ref-volketswil.ch



Saisonverkauf der Handarbeitsgruppe Volketswil

Samstag, 3. Februar, von 13 bis 17 Uhr

im Sigristenhaus neben der reformierten Kirche Volketswil

Zur kalten Winterszeit präsentieren wir Ihnen: • Kinderpullis & Jäckli • Babykleidli • Socken jeder Art • Handschuhe, Mützen & Schals • Puppenkleidli in diversen Grössen • warme Decken und schöne Plaids • viele praktische Kleinigkeiten • Karten für alle Gelegenheiten • Süsse und trendige Amigurumitierli • Kaffee & Kuchen

die Handarbeitsgruppe Volketswil

Ökumenischer Nachmittagstreff für Ältere

Montag, 12. Februar um 14 Uhr

im Saal vom Parkhotel Wallberg Volketswil

Wir laden Sie herzlich zu diesem vergnüglichen Nachmittag ein, die Theatergruppe Silberfuchse aus dem Toggenburg präsentiert ihr Programm «Theaterfieber». Wir freuen uns auf Sie.

die Ökumenische Alterskommission

Gesprächsarena

Sind gute Christen Kapitalisten?

Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr, in der ref. Kirche

Unternehmerisch mit Geld umzugehen, ist in einigen Geschichten der Bibel ein wichtiges Anliegen. Andere neutestamentliche Textstellen stellen Reichtum als ein Hindernis zu Gott dar. Die hebräische Bibel kennt ein Zinsverbot. Der Reformator Calvin brachte den geschäftlichen Erfolg mit dem sichtbaren Segen Gottes in Verbindung. Wie steht es mit dem unternehmerischen Geist der Reformation heute, wie gehen Unternehmer und Christen damit um?

Folgende Personen nehmen am Podiumsgespräch teil: Esther Straub, Kirchenrätin, religiös-soziale Fraktion; Hansruedi Wehrli, ehemaliger Unternehmer, Volketswil; John Herter, Mitglied der ref. Kirchenpflege, Schulpflege Volketswil, Unternehmer; Roland Portmann, reformierter Pfarrer in Volketswil; Moderation: Gina Schibler, reformierte Pfarrerin in Volketswil, Dr. theol. Eintritt frei, anschliessend Apéro im Sigristenhaus. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion!

Gina Schibler und Roland Portmann

Jugendgottesdienste

Sonntag, 21. Januar, 11.15 Uhr
in der Kirche
Jugendgottesdienst
Pfarrerin Gina Schibler

Freitag, 2. Februar, 18 Uhr
im Atlantis
Jugendgottesdienst
Rainer Käser, Jugendarbeiter

Für den Besuch eines Jugendgottesdienstes oder eines regulären Gottesdienstes kann jeweils 1 Kärtli abgegeben werden.

Jugendtreff Atlantis

Meitli-Zmittag
für 4.–6. Klässlerinnen
Montags 12–13 Uhr
Mittagessen (CHF 5.–)
Anmeldung bis 12 Uhr am
Donnerstag davor
zuzana.hinnen@zh.kath.ch
oder 044 908 40 20

Offener Meitli-Träff
mit Aktivitäten
Montags 15–18 Uhr
Leitung: Zuzana Hinnen,
Katechetin, kath. Kirche

Mittelstufe
Dienstags und donnerstags
15.15–17 Uhr
Leitung: Sandra Schmid,
Jugendarbeiterin, ref. Kirche

Oberstufe & Lehrlinge
Dienstags und donnerstags
17–18.30 Uhr
Die Öffnungszeiten an Sams-
tagen werden laufend auf der
Homepage aktualisiert.
Leitung: Sandra Schmid,
Jugendarbeiterin, ref. Kirche

*Die Öffnungszeiten im Atlantis während
der Schulferien werden zeitnah auf der
Homepage publiziert.*

Senioren

Montag, 15. Januar, 14 Uhr
im Wallbergsaal
Nachmittags-Treff für Ältere
«Was unseren Herzen gut tut»
Referentin: Christa Zuck-
schwerdt, Naturärztin

Montag, 5. Februar, 14 Uhr
kath. Pfarreisaal
Seniore-Träffe
«Aus der Schule geplaudert»
Unterhaltsame Erinnerungen mit
dem pensionierten Lehrer
Referent: Robert Egli

Donnerstag, 8. Februar, 14 Uhr,
Quartieranlage Steibrugg
Donnerstag-Club
Gemütliches Beisammensein bei
Lotto, Vorlesen, Kaffee und Kuchen

Chorproben

tonart – reformierter Kirchen-
chor Volketswil
Dienstags, 20 Uhr
neu: in der Kirche
Leitung: Nenad Ivkovic
Präsidentin: Brigitte Kägi, 044
825 20 42, rolf_kaegi@bluewin.ch

Seniorenchor
Alle 2 Wochen freitags, 15.30 Uhr
in der Au
Leitung: Dorothee Arter
Präsident: Martin Selinger,
044 945 51 89

gospels and more
Montags, 19.30 Uhr
Quartieranlage Steibrugg
Leitung: Philip Hirsiger
www.gospels.ch

Abschied

Bestattungen im November und Dezember

*In den Tagen des Leids denken wir
an die Angehörigen von:*

Gertrud Metzger-Weber
In der Au 5, Volketswil
geboren am 29. Juni 1929
gestorben am 8. November 2017

Hansruedi Josef Dudler
Hofwiesenstrasse 13, Volketswil
geboren am 11. Mai 1939
gestorben am 5. Dezember 2017

Lilian Peter-Tobler
In der Au 5, Volketswil
geboren am 4. März 1933
gestorben am 5. Dezember 2017

Käthe Fuchs-Köster
Vivianstrasse 6, Volketswil
geboren am 10. Januar 1929
gestorben am 5. Dezember 2017

Markus Ramseier
Ilfangstrasse 21, Volketswil
geboren am 10. Januar 1976
gestorben am 9. Dezember 2017

Glück- und Segenswünsche

Geburtstage im Februar

Wir gratulieren:

91	Ferdinand Kleiner-Fischer Chrattengass 7, Gutenswil	21. Februar
90	Hans Hulliger-Brauch, Tonackerstrasse 9	2. Februar
89	Dora Homberger-Bernacchi, Zentralstrasse 21	18. Februar
89	Marie Looser-Zeller, Rigiweg 12	24. Februar
88	Helga Schuhmacher, In der Au 5	20. Februar
88	Werner Kägi-Weilenmann, Winterthurerstrasse 18, Gutenswil	21. Februar
88	Anna Läderach-Wild, Feldhofstrasse 31	26. Februar
88	Cécile Kretz-Studerus, Zürcherstrasse 69	28. Februar
86	Hedwig Jäger-Böhm, In der Au 2.11	2. Februar
86	Karl Käser-Haase, Glärnischweg 53	22. Februar
85	Gertrud Scherrer-Baumann, Seewadelstrasse 6	15. Februar
84	Josef Stierli-Schneider, Zuntwisweg 4, Gutenswil	4. Februar
84	Hansruedi Temperli-Weber Winterthurerstrasse 26, Gutenswil	5. Februar
84	Marta Kägi-Weilenmann Winterthurerstrasse 18, Gutenswil	12. Februar
84	Marcel Grobety-Vermont, Etzelweg 17	17. Februar
84	Marie Schori-Schreiber, Grindelstrasse 2	20. Februar
83	Kurt Schäppi, Lindenstrasse 15	2. Februar
83	Wilhelm Bachmann-Rottigni, In der Höh 19	5. Februar
83	Edwin Tobler, Im Zentrum 21	23. Februar
83	Hans Fürst-Nussberger, Burgstrasse 17	24. Februar
82	Dora Heusser-Bühler, Im Gässli 9	5. Februar
82	Jean-Claude Aubort-Böhler, Hinterbergstrasse 2	20. Februar
82	Ursula Storrer, Riethof 9	25. Februar
82	Elfriede Stäger-Zuckschwert, Tödiweg 1	27. Februar
81	Edith Klee-Weber, In der Au 5	2. Februar
81	Willy Bieler, Weiherhof 20	2. Februar
81	Helena Schmid-Hotz, Sunnehalde	3. Februar
81	Paul Rohner-Bachmann, Hinterbergstrasse 3	10. Februar
81	Peter Schudel-Bachofner, Ziegelhüttenweg 4	16. Februar
80	Annemarie Gobeli-Schaller, In der Au 3	1. Februar
80	Walter Hänggeli-Labhart, Eichstrasse 6A	6. Februar
80	Gertrud Halter-Beer, In der Höh 46	7. Februar
80	Jürg Frei-Hakoda, Bodenacherstrasse 19	10. Februar
80	Roland Looser-Reutlinger, Claridenweg 5	25. Februar
80	Willi Hess-Bodenmann, Riethof 12	26. Februar

Taufen im November/Dezember/Januar

Um Gottes Segen bitten wir für:

Finnja Zoé Keller, In der Höh 7, Volketswil
Enrico Trachsel, Weiherweg 8, Volketswil
Anna Züst, Grossenacherstrasse 19c, Gutenswil
Nevio Joel Siegrist, Stationsstrasse 34, Volketswil
Liam Büchler, Javastrasse 15, Volketswil



Agenda

Donnerstag, 25. Jan., 10.15 Uhr

in der Au
Stubete
Pfarrer Herbert Pachmann

Donnerstag, 25. Januar, 14 Uhr

im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
gemeinsames Handarbeiten

Donnerstag, 25. Januar, 20 Uhr

in der Kirche
Gesprächsarena
«Sind gute Christen Kapitalisten?»
Details auf Seite 2

Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr

in der Kirche
Gitarrenrezital
Stephan Schmidt, Gitarre
Spielt Werke von Johann
Sebastian Bach, Golfam Khayam
und Matthias Krüger

Freitag, 2. Februar, 12 Uhr

im Sigristenhaus
Domino-Essen

Freitag, 2. Februar, 12 Uhr

Quartieranlage Steibrugg
Domino-Essen

Samstag, 3. Februar, 13-17 Uhr

im Sigristenhaus
**Saisonverkauf Handarbeits-
gruppe**
Details auf Seite 2

Mittwoch, 7. Februar, 14 Uhr

Quartieranlage Steibrugg
Erzählrunde
Thema: «Veränderungen»
annehmen und anpacken
Gesprächsleiterin Anna Vogel,
keine Anmeldung erforderlich

Donnerstag, 8. Feb., 10.15 Uhr

in der Au
Stubete
Pfarrer Herbert Pachmann

Donnerstag, 8. Februar, 14 Uhr

im Sigristenhaus
Handarbeitsgruppe Volketswil
gemeinsames Handarbeiten

Gottesdienste

Sonntag, 14. Januar, 10.45 Uhr

kath. Kirche
Gottesdienst
Kanzeltausch
Pfarrer Roland Portmann

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer/in Gina Schibler
Daniel Bosshard, Orgel
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 28. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Roland Portmann
Benjamin Graf, Orgel
Mitwirkung: Gospelchor
anschliessend Apéro

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Roland Portmann
Daniel Bosshard, Orgel
anschliessend Chilekafi

Dienstag, 6. Februar, 10.15 Uhr

in der Au
Au-Andacht
Pfarrer Herbert Pachmann

Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Herbert Pachmann
Benjamin Graf, Orgel
anschliessend Chilekafi

Taufsonntage

Sie können Ihr Kind an folgenden
Sonntagen taufen lassen:

- 28. Jan.** Pfr. Roland Portmann
- 18. Feb.** Pfrn. Gina Schibler
- 11. Mrz.** Pfrn. Gina Schibler
- 15. Apr.** Pfr. Herbert Pachmann
- 6. Mai** Taufbaum-Gottes-
dienst mit Pfarrteam
- 13. Mai** Pfrn. Gina Schibler

*Die Taufeltern sind gebeten,
spätestens 6 Wochen vor der
Feier mit der zuständigen Pfarr-
person Kontakt aufzunehmen.*

Umzug Sekretariat in den Kindergarten nebenan

Am 18. Januar ist der grosse Umzugstag! In der Woche vom 15. bis 19. Januar wird das Sekretariat die Tagesgeschäfte nicht vollumfänglich bewältigen können. Am 1. Februar 2018 beginnt der Umbau des Kirchgemeindehauses.

Für die Zeit des Umbaus richten wir das Sekretariat im Haus des Kindergartens (hinter dem Kirchgemeindehaus) im obersten Stockwerk ein. Sie erreichen uns unter den gewohnten Telefon-Nummern und E-Mail Adressen, lediglich die Adresse heisst nun Poststrasse 2.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und sind ab 22. Januar 2018 gerne wieder zu den gewohnten Bürozeiten für Sie da.

das Mitarbeiter-Team

Umbau Kirchgemeindehaus

Bitte beachten Sie, dass während des Umbaus unseres Kirch-
gemeindehauses die Anlässe jeweils an einem anderen Ort durch-
geführt werden. Ort, Zeit und Datum entnehmen Sie aus unseren
Publikationen oder Flyern sowie auf der
homepage www.ref-volketswil.ch und hier im ref.lokal.

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen:

14. bis 20. Januar

Pfarrer Roland Portmann

21. bis 26. Januar

Pfarrer/in Gina Schibler

28. Januar bis 3. Februar

Pfarrer Roland Portmann

4. bis 10. Februar

Pfarrer Herbert Pachmann

11. bis 17. Februar

Pfarrer/in Gina Schibler

Ökumenische Gottes- dienste im Spital Uster

Sonntags um 10 Uhr

im Forum

21. Januar

Spitalseelsorgerin Maria Kolek
Braun

29. Januar

Pfarrer Markus Naegeli
Mitwirkung: Kantorei Uster,
Leitung Peter Freitag

Adressen

Pfarrpersonen

Roland Portmann
Pfarrain 7, 8604 Volketswil
043 444 99 72 / 076 424 07 75
roland.portmann@ref-volketswil.ch

Gina Schibler

Chilegass 20, 8604 Volketswil
044 946 42 53 / 079 839 39 57
gina.schibler@zh.ref.ch

Herbert Pachmann

Überlandstrasse 200, 8600
Dübendorf, 078 802 96 95
herbert.pachmann@ref-volketswil.ch

Weitere Mitarbeitende

Rainer Käser, Jugendarbeiter
043 399 41 15, 078 674 99 66
rainer.kaeser@ref-volketswil.ch

Franziska Ricklin, Sozialdiakonin
043 399 41 14
franziska.ricklin@ref-volketswil.ch

Sandra Schmid, Jugendarbeiterin
078 694 40 49
sandra.schmid@ref-volketswil.ch

Ulrich Tschanz

Sigrist
079 636 61 02
ueli.tschanz@ref-volketswil.ch

Gabriela Schneider, Kirchgemein-
deverwalterin: 043 399 41 18
gabriela.schneider@ref-volketswil.ch

Kirchensekretariat

Poststrasse 2, 8604 Volketswil
043 399 41 11,
sekretariat@ref-volketswil.ch

Öffnungszeiten

Montag: 8.30–11.30, 14–16 Uhr
Di/Do/Fr: 8.30–11.30 Uhr
Mittwoch: 14–16 Uhr

www.ref-volketswil.ch

Impressum

Volketswiler Gemeindebeilage
der Zeitung «reformiert»,
erscheint monatlich

Redaktionsschluss

der Ausgabe 2 vom 9. Februar:
Donnerstag, 18. Januar 2018

Leitung

Gabriela Schneider

Redaktion

Daniela Boelsterli
Volkhard Chudzinski*
Esther Wolff

* *Redaktion dieser Ausgabe*

Redaktionsadresse

Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil
reformiert@ref-volketswil.ch

Druck

Schellenberg Druck, Pfäffikon
Auflage: 3 250 Ex.